

## Bau- und Kunstdenkmale im ehemaligen Kreis Freiburg

Als erster Band der Liste der Kunstdenkmale des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald ist die Liste der Bau- und Kunstdenkmale des ehemaligen Kreises Freiburg erschienen. Die Außenstelle Freiburg des Landesdenkmalamtes legt dieses zusammen mit der Kreisverwaltung erarbeitete Verzeichnis vor, das auf 364 Blättern einen

Überblick über den reichen Schatz erhaltenswerter Zeugen der Vergangenheit — mehr als 1600 Objekte — im ehemaligen Kreisgebiet gibt. Die Vorarbeiten für eine Fortführung der Liste sind bereits angelaufen.

Der Münsterberg von Breisach und der Stadtkern von Burkheim stehen als Gesamtanlagen unter Denkmalschutz.

## Symposium Schwetzingen: „Historische Gärten und Anlagen“

Das Land Baden-Württemberg veranstaltet im Rahmen des Europäischen Denkmalschutzjahres 1975 vom 6. bis zum 9. Oktober 1975 in Schwetzingen ein internationales Symposium über „Historische Gärten und Anlagen“. Die Veranstaltung ist vornehmlich für alle gedacht, die für historische Gärten und Anlagen Mitverantwortung tragen: z. B. Verwaltungen und Politiker, Denkmalpfleger und Städteplaner, aber auch für Interessenten aus der Öffentlichkeit. Die Themen reichen

von Publikumserwartungen und städtebaulichen Aspekten bis zu Erhaltungsproblemen bei fürstlichen und bürgerlichen Gärten, Wall- und Kuranlagen. Eine Bestandsaufnahme der aktuellen denkmalpflegerischen Situation in mehreren Ländern Europas und in den USA ist vorangestellt. Interessenten wenden sich bitte an das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Außenstelle Karlsruhe, 75 Karlsruhe 1, Karlstraße 47.

## Denkmalobjekte – zum Kauf angeboten



◁ *Gailingen, Hochrhein (Kreis Konstanz):* Wohnhaus, ehemaliges Schloß  
Massivbau aus der Zeit um 1750 mit drei Geschossen auf hohem Kellersockel, mit Walmdach, talseitig hohe zweiarmige Freitreppe. Im zweiten Obergeschoß Räume mit dezenter Stuckdekoration, dort auch ein Saal mit hervorragender Stuckdecke mit kleinen Veduten der Gegend. Neben dem Haus großer ebener Garten mit barocker Aufteilung über einer Stützmauer mit schlichtem Empire-Gitter. Ehemals von Liebenfelscher Besitz.

*Rielasingen (Kreis Konstanz), Singener Straße 3:* Wohnhaus, ehemalige Mühle

Massivbau mit zwei Geschossen, talseitig auf Kellersockel, mit Krüppelwalmdach; geschichtlich zurückzufolgen bis ins 14. Jahrhundert. Heutiger Bau 1696 vom Konstanzer Bischof anstelle eines Vorgängerbaues errichtet. 1794 Brand durch Blitzschlag, danach wiederhergestellt. 1936 Abbau der Mühlräder, Übergang auf elektrischen Betrieb. Seit etlichen Jahren ruht nun schon der Mühlenbetrieb. Der Mühlenraum mit sechs Eichenholzsäulen ist noch erhalten.

Am Kauf Interessierte werden gebeten, sich an das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Außenstelle Freiburg, 78 Freiburg i. Br., Colombistr. 4, zu wenden.